



Dorferneuerung im Eifelkreis Bitburg-Prüm: Krautscheid und Rommersheim erhalten Zuschüsse in Höhe von 733.000 Euro



Innenminister Lewentz nach der Übergabe des Bewilligungsbescheides an die Ortsgemeinde Rommersheim.

Von links: Ortsbürgermeister Helmut Nober, Kreisbeigeordneter Rudolf Rinnen, Minister Roger Lewentz, VG-Bürgermeister Aloysius Söhngen, 1. Beigeordneter Helmut Melcher, Hans-Günter Wilwers, VG-Prüm, 2. Beigeordneter Norbert Kessler, Gemeinderatsmitglied Gerd Berens und Dorferneuerungsbeauftragter Edgar Kiewel (Foto: Kreisverwaltung)

Innenminister Roger Lewentz hat der Dorferneuerungsgemeinde **Krautscheid** (Verbandsgemeinde Arzfeld) einen Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro aus dem rheinland-pfälzischen Dorferneuerungsprogramm für Umbau- und Sanierungsarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus bewilligt. Das Gebäude der ehemaligen Volksschule, erbaut im Jahr 1963, wird seit Ende der 80er Jahre notdürftig als Vereins- bzw. Dorfgemeinschaftshaus genutzt. Die Ortsgemeinde plant, das Gebäude zukunftsfähig umzugestalten. Neben energetischen und statischen Maßnahmen soll das Gebäude insgesamt optimiert und barrierefrei umgestaltet werden. Einen Teil der Kosten wollen die Bürgerinnen und Bürger ihrer Gemeinde durch Eigenleistungen ersparen. „Das Engagement der Krautscheider unterstreicht die Identifizierung mit der Maßnahme. Dies möchten wir durch die Förderung honorieren“, betonte der Minister.

Eine weitere Zuwendung wurde **Rommersheim** (Verbandsgemeinde Prüm) als Schwerpunktgemeinde bewilligt, die einen Zuschuss in Höhe von 433.000 Euro für den Umbau und die Erweiterung des 1980 erbauten Dorfgemeinschaftshaus erhalten.

Die Grundlagen für das Planungskonzept wurden im Rahmen der Dorfmoderation unter hoher Bürgerbeteiligung erarbeitet. Die geplante Maßnahme beinhaltet unter anderem eine energetische Sanierung, eine barrierefreie Erschließung sowie die Schaffung eines Dorftreffs mit Außenterrasse.

Aktive Dorfgemeinschaften sind wichtig, wenn es um die Lebens- und Funktionsfähigkeit unserer Dörfer geht. Die Dorfgemeinschaften, seien es Kinder und Jugendliche, Senioren oder Vereine, benötigen einen gemeinsamen Ort, an dem man sich trifft, wo man miteinander redet oder feiert. Dorfgemeinschaftshäuser oder auch Mehrfunktionshäuser bilden die Grundlage für eine lebendige Dorfgemeinschaft. Sie sind die Keimzelle für bürgerschaftliches Engagement und soziokulturelle Aktivitäten im Dorf.

Alle Gruppen im Dorf profitieren von diesem Ort der Kommunikation und tragen somit zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts bei. Der Dorferneuerung ist es daher ein besonderes Anliegen, solche sozialen Orte und Treffpunkte im Dorf zu fördern.